

Mit der politischen Wende kam das Aus

30.07.2014 - 05:15 Uhr

Arnstadt (Ilmkreis). Der Bau des ehemaligen Milchhofs entsprach einst allen technischen und wissenschaftlichen Anforderungen.



Der ehemalige Milchhof in Arnstadt wurde im Jahr 1928 erbaut. Seine Fassade ist noch immer, wenn auch schon recht verfallen, ein einmaliges architektonisches Meisterwerk. Foto: Christoph Vogel

Das Gebäude des ehemaligen Milchhofes in Arnstadt ist zum Mittelpunkt von Diskussionen, Ausführungen und Ausstellungen geworden. Die sind zweifellos richtig, aber man muss die Funktion des Gebäudes beachten. Es wurde als Milchhof errichtet und ist jetzt eine Bauruine.

Mit Unterstützung der Kreislandwirtschaftskammer Arnstadt wurde die Milchhof GmbH am 23. Februar 1928 gegründet. Der Ingenieur und Architekt Heinrich Martin Schwarz erhielt den Auftrag, in kürzester Zeit, den Entwurf eines Milchhofes zu schaffen.

Am 10. Juli 1928 begann man mit dem Bau der Anlage in der Quenselstraße/Ecke Mühlweg. Das Haus wurde, gemäß des Entwurfes von Schwarz, in Ziegelbauweise mit Eisenbetondecken errichtet. Türen und Fensterrahmen waren aus Eisen. Gleichzeitig hatte man eine umlaufende Eisenbetonrampe zum An- und Abtransport angebracht. Im Hof wurde ein eigener Brunnen zur Wasserversorgung angelegt. Die Inneneinrichtung führte die Firma Ahlborn Hildesheim aus. Schwarz ließ die gesamte Außenfront mit Bucaklinker verkleiden.

Am 4. Dezember 1928 konnte der Milchhof Arnstadt eingeweiht werden. Offiziell lautete die Bezeichnung Dampfmolkerei Arnstadt eGmbH.

Nicht nur keimfreie Frühmilch, auch Schlagsahne, Butter, Quark und Käse wurden erzeugt. Besonders waren der Frühstückskäse "Marlitt" und "Alexis" gefragt. Der Milchhof wurde mit der Milchzentrale GmbH in der Krappgartenstraße zusammen geschlossen. Dies hatte zur Folge, dass auch Speiseeis hergestellt wurde.

Die Milchzentrale wurde 1934 verkauft. 1936 wurde der Milchhof Arnstadt ein moderner, milchwirtschaftlicher Großbetrieb mit Dauererhitzung und Tiefkühlanlage. Im Betrieb durfte auch Deutsche Markenbutter erzeugt werden. Über 60 Orte bezogen die Produkte.

1945 wurde der Milchhof geplündert und der Betrieb eingestellt. Nur langsam lief die Produktion wieder an. 1949 wurde die Genossenschaft Milchhof Arnstadt der Raiffeisen eGmbH gegründet und 1961 das Milchkombinat.

Im Betrieb Arnstadt wurde Trinkmilch, Butter und Speisequark hergestellt. Gleichzeitig wurde der Name in VdgB Molkereikombinat Arnstadt geändert. Es erfolgte eine Erneuerung der Anlage. Im November 1967 gründete sich ein Kooperationsverband Milch.

Mit dem politischen Wende wandelte sich auch die Tätigkeit der Einrichtung. Im April 1990 wurde die Westthüringer Milchwerk GmbH gegründet. Arnstadt war Mitglied, aber ein Großteil der Arbeiter wurden entlassen. Bereits im Juli 1990 begann man mit der Schließung des Betriebes in Arnstadt. Nur ein Lager sollte bleiben. Kurzzeitig übernahm die Firma Lang, Milchtransport GmbH Lagerhalle und Büro. Doch den Milchhof Arnstadt gab es nicht mehr.

Das bemerkenswerte Gebäude wurde vernachlässigt und ist in bedauerndem Zustand, wobei es noch immer ein einmaliges architektonisches Bauwerk ist.

Helmut Abendroth / 30.07.14 / TA

ZOR0003197295

[Zurück](#)